



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4126 91001

Preise

M I 6 - j/91 Einzelpreis DM 4,-

06.08.1992

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1991

1. Entwicklung der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland (DM je m²) 1962 bis 1991

Jahr	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
1962	16,32	19,44	12,90	14,01	8,58	12,75
1963	18,73	22,02	15,50	13,25	11,06	13,31
1964	20,26	23,20	16,17	12,26	24,96	17,32
1965	21,86	24,66	18,40	11,99	20,20	17,86
1966	26,07	28,40	22,37	17,30	17,59	19,29
1967	27,28	30,74	20,98	19,03	19,26	18,80
1968	30,62	35,43	21,47	19,26	30,15	12,93
1969	30,03	35,52	24,15	15,68	17,75	16,67
1970	32,44	37,25	25,89	23,06	15,35	18,00
1971	34,26	40,53	25,37	18,70	15,54	15,95
1972	39,51	46,58	30,56	27,42	21,08	19,39
1973	39,92	47,00	31,41	30,34	8,30	13,63
1974	40,38	48,56	28,52	20,88	15,65	9,73
1975	48,11	56,78	28,98	21,11	15,88	25,50
1976	53,43	65,30	28,28	21,83	10,71	17,94
1977	59,08	72,82	31,01	23,66	26,08	39,88
1978	63,30	78,15	30,98	32,35	11,90	20,54
1979	66,77	87,77	32,53	33,03	11,09	16,21
1980	82,21	108,52	37,38	31,50	13,03	35,88
1981	92,38	127,54	37,62	39,49	14,67	34,73
1982	112,28	148,80	43,29	43,98	14,21	21,44
1983	108,27	146,43	41,06	42,06	10,27	21,70
1984	119,62	152,69	50,69	71,31	63,20	22,28
1985	124,84	154,41	44,46	94,81	26,04	65,11
1986	131,58	169,44	44,40	81,80	43,20	37,83
1987	128,28	169,49	39,77	72,84	47,95	44,56
1988	138,22	179,27	49,14	80,88	44,63	44,71
1989	144,50	179,45	46,61	118,49	34,49	65,76
1990	149,44	197,94	54,52	101,78	65,34	39,57
1991	156,61	209,85	54,88	93,84	32,48	112,86

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzu-senden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, *die im Baugebiet der Gemeinde* liegen und eine Fläche von 100 qm und mehr haben (bis 1984 betrug die Abschneidegrenze 200 DM je Kauffall). Nicht in die Aufbereitung einbezogen werden Ruingrundstücke sowie Grundstücke mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden in einer gesonderten Erhebung erfaßt. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich. Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im *"Wohnggebiet"* (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im *"Geschäftsgebiet"* auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein *"Geschäftsgebiet mit Wohnggebiet gemischt"*. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohnggebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohnggebiet gemischt	Wohnggebiet, offene und geschlossene Bauweise
--	---

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichtes mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar, und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern, wie etwa bei den Landesergebnissen, zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Zeichenerklärung

- . = Angabe geheimzuhaltend
- = nichts vorhanden

1 a. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land und in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1988 bis 1991 nach Grundstücksarten

Jahr	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
Baden-Württemberg							
1988	A	13 019	10 813	1 400	613	109	84
	B	12 764 229	8 266 157	2 337 767	1 963 587	106 478	90 240
	D	138,22	179,27	49,14	80,88	44,63	44,71
1989	A	14 407	12 184	1 472	606	65	80
	B	15 784 025	10 448 283	2 960 440	2 173 843	95 316	106 143
	D	144,50	179,45	46,61	118,49	34,49	65,76
1990	A	14 405	11 847	1 631	673	119	135
	B	17 159 874	10 435 069	3 454 736	2 811 304	232 655	225 110
	D	149,44	197,94	54,52	101,78	65,34	39,57
1991	A	14 985	12 375	1 723	647	125	115
	B	17 506 258	10 849 679	3 815 216	2 409 013	240 412	191 938
	D	156,61	209,85	54,88	93,84	32,48	112,86
Regierungsbezirke: Stuttgart							
1988	A	4 554	3 814	439	238	51	12
	B	4 425 112	2 754 733	922 690	668 619	70 527	8 543
	D	196,89	261,36	60,13	136,04	57,20	94,37
1989	A	5 057	4 312	484	223	23	15
	B	5 010 352	3 440 938	815 408	711 853	19 303	22 850
	D	227,99	260,59	70,64	259,46	43,05	108,56
1990	A	5 331	4 441	564	265	36	25
	B	6 003 282	3 726 667	1 122 867	1 009 639	121 768	22 341
	D	239,69	303,59	88,01	193,30	100,10	60,16
1991	A	5 415	4 442	647	224	67	35
	B	6 000 349	3 797 378	1 246 522	739 421	119 959	97 069
	D	233,87	306,62	71,60	173,36	45,30	165,65
Karlsruhe							
1988	A	2 945	2 441	315	140	25	24
	B	2 447 027	1 713 081	294 777	416 944	7 160	15 065
	D	145,36	178,85	67,20	69,39	29,45	24,10
1989	A	2 678	2 299	269	95	8	7
	B	2 473 136	1 858 649	331 463	276 059	3 382	3 583
	D	151,68	185,39	51,65	47,14	21,09	95,30
1990	A	2 326	1 987	229	96	9	5
	B	2 362 197	1 658 773	367 174	327 625	4 256	4 369
	D	143,84	185,31	41,34	48,85	237,78	41,92
1991	A	2 629	2 328	200	91	2	8
	B	2 493 629	1 780 415	328 844	375 988	303	8 079
	D	179,31	218,32	87,55	77,24	.	.
Freiburg							
1988	A	3 025	2 393	390	178	21	43
	B	3 313 464	1 905 460	695 692	639 932	15 784	56 596
	D	89,65	126,76	33,16	46,19	22,18	44,94
1989	A	3 521	2 813	438	208	14	48
	B	4 656 117	2 508 397	1 187 555	887 112	22 350	50 703
	D	87,73	126,81	34,22	52,21	46,31	47,51
1990	A	3 255	2 405	507	212	44	87
	B	4 539 581	2 127 981	1 153 495	1 025 564	71 935	160 606
	D	77,37	122,54	33,97	42,55	18,20	39,46
1991	A	3 350	2 499	536	227	28	60
	B	4 384 194	2 301 788	1 225 804	753 887	40 032	62 683
	D	94,08	139,73	37,91	52,55	34,20	54,06
Tübingen							
1988	A	2 495	2 165	256	57	12	5
	B	2 578 626	1 892 883	424 608	238 092	13 007	10 036
	D	93,21	113,04	38,92	39,32	12,09	32,09
1989	A	3 151	2 760	281	80	20	10
	B	3 644 420	2 640 299	626 014	298 819	50 291	29 007
	D	97,37	119,53	36,13	45,35	25,86	60,31
1990	A	3 493	3 014	331	100	30	18
	B	4 253 814	2 921 648	811 200	448 476	34 696	37 794
	D	102,08	125,27	43,36	69,85	19,94	27,61
1991	A	3 591	3 106	340	105	28	12
	B	4 628 086	2 970 098	1 014 046	539 717	80 118	24 107
	D	103,45	135,38	44,26	54,12	.	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

1 b. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Grundstücksarten

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon					
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
Regierungsbezirk Stuttgart Region Stuttgart							
STADTKREISE							
STUTTART, STADT	A	313	219	11	35	48	-
	B	410 529	196 623	16 851	88 693	108 362	-
	D	.	1 947,14	424,73	.	44,21	.
LANDKREISE							
BOEBLINGEN	A	142	122	9	9	-	2
	B	118 588	79 953	9 260	18 690	-	10 685
	D	.	678,02	541,09	.	.	.
ESSLINGEN	A	271	251	5	15	-	-
	B	196 837	156 279	4 738	35 820	-	-
	D	558,60	650,87	281,63	192,68	-	-
GOEPPINGEN	A	401	369	11	18	-	3
	B	383 126	300 371	22 867	54 019	-	5 869
	D	246,76	279,61	125,66	130,06	-	111,37
LUDWIGSBURG	A	365	313	35	12	1	4
	B	307 250	222 779	51 618	28 311	604	3 938
	D	473,13	568,66	265,87	145,24	.	.
REMS-MURR-KREIS	A	678	488	140	33	10	7
	B	708 655	359 805	232 502	87 754	4 135	24 459
	D	202,96	311,19	90,15	.	.	42,50
RV STUTTART	A	2 170	1 762	211	122	59	16
	B	2 124 985	1 315 810	337 836	313 287	113 101	44 951
	D	484,66	654,67	151,14	348,36	46,61	66,84
Region Franken							
STADTKREISE							
HEILBRONN, STADT	A	68	59	7	2	-	-
	B	80 196	59 650	10 982	9 564	-	-
	D	271,76	335,02	.	.	-	-
LANDKREISE							
HEILBRONN	A	1 013	866	113	32	-	2
	B	1 028 895	738 156	178 662	77 867	-	34 210
	D	143,73	163,32	59,42	.	-	.
HOHENLOHEKREIS	A	297	266	24	7	-	-
	B	334 969	287 453	21 485	26 031	-	-
	D	97,25	105,81	21,97	64,85	-	-
SCHWABISCH HALL	A	491	302	179	9	1	-
	B	665 099	318 494	304 916	40 914	775	-
	D	58,04	87,49	29,47	.	.	-
MAIN-TAUBER-KREIS	A	255	224	21	9	1	-
	B	315 165	184 628	28 661	100 862	1 014	-
	D	56,96	84,66	.	.	.	-
RV FRANKEN	A	2 124	1 717	344	59	2	2
	B	2 424 324	1 588 381	544 706	255 238	1 789	34 210
	D	106,75	135,01	40,88	38,21	.	.
Region Ostwürttemberg							
LANDKREISE							
HEIDENHEIM	A	273	258	2	13	-	-
	B	323 353	270 434	1 410	51 509	-	-
	D	61,05	66,73	.	.	-	-
OSTALBKREIS	A	848	705	90	30	6	17
	B	1 127 687	622 753	352 570	119 387	5 069	17 908
	D	84,12	113,12	.	.	27,30	42,41
RV OSTWÜRTTEMBERG	A	1 121	963	92	43	6	17
	B	1 451 040	893 187	363 980	170 896	5 069	17 908
	D	78,98	99,07	43,74	54,41	27,30	42,41

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise in DM je m².

Noch: 1 b. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Grundstücksarten

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon				
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
Regierungsbezirk Karlsruhe Region Mittlerer Oberrhein						
STADTKREISE						
BADEN-BADEN, STADT	A	21	16	3	2	-
	B	49 801	13 183	1 973	34 645	-
	D	135,36	353,32	.	.	.
KARLSRUHE, STADT	A	57	51	3	3	-
	B	110 971	72 922	6 619	31 430	-
	D	287,03	371,08	154,10	120,00	.
LANDKREISE						
KARLSRUHE	A	468	447	17	4	-
	B	344 495	282 318	29 772	32 405	-
	D	190,20	205,17	89,02	153,65	.
RASTATT	A	225	174	21	29	-
	B	338 990	191 805	27 302	118 137	1 746
	D	135,10	182,18	.	.	.
RV. MITTLERER OBERRHEIN	A	771	688	44	38	-
	B	844 257	560 228	65 666	216 617	1 746
	D	177,57	222,38	167,07	.	.
Region Unterer Neckar						
STADTKREISE						
HEIDELBERG, STADT	A	26	25	-	1	-
	B	12 183	10 615	.	1 568	-
	D	605,12	.	.	.	.
MANNHEIM, STADT	A	38	33	2	3	-
	B	52 735	27 467	3 661	21 607	-
	D	333,61	480,75	.	.	.
LANDKREISE						
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	311	223	77	9	1
	B	326 404	181 122	123 149	21 123	148
	D	40,70	.	23,06	17,49	.
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	559	510	23	24	-
	B	475 743	376 595	16 278	82 146	2
	D	221,30	249,95	.	101,80	724
RV UNTERER NECKAR	A	934	791	102	37	1
	B	867 065	595 799	143 088	126 444	148
	D	165,54	209,08	41,36	102,47	.
Region Nordschwarzwald						
STADTKREISE						
PFORZHEIM, STADT	A	82	81	1	-	-
	B	76 790	69 261	7 529	-	-
	D	318,68	.	.	.	.
LANDKREISE						
CALW	A	278	261	11	2	1
	B	225 186	196 290	20 687	4 774	155
	D	179,97	.	64,35	.	.
ENZKREIS	A	401	374	18	8	-
	B	336 349	259 845	62 746	12 291	1 467
	D	210,99	240,04	.	.	.
FREUDENSTADT	A	163	133	24	6	-
	B	143 982	98 992	29 128	15 862	-
	D	123,01	144,35	99,08	33,81	.
RV NORDSCHWARZWALD	A	924	849	54	16	1
	B	782 307	624 388	120 090	32 927	155
	D	196,44	223,48	99,10	55,74	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

Noch: 1 b. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Grundstücksarten

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	

Regierungsbezirk Freiburg
Region Südlicher Oberrhein

STADTKREISE

FREIBURG I.BR., STADT	A	64	58	-	5	1	-
	B	97 416	62 711		33 664	1 041	
	D	313,01	380,71				
LANDKREISE							
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	319	263	14	33	1	8
	B	349 183	219 767	17 381	106 691	956	4 388
	D	141,71	192,64	82,80			109,40
EMMENDINGEN	A	156	129	17	10	-	-
	B	161 692	93 457	30 237	37 998		
	D	125,72	183,33	50,28	44,06		
ORTENAUKREIS	A	620	449	82	54	15	20
	B	834 054	389 632	221 115	175 562	28 393	19 352
	D	88,07	140,48	44,48	41,99	21,29	47,01
RV SÜDLICHER OBERRHEIN	A	1 159	899	113	102	17	28
	B	1 442 345	765 567	268 733	353 915	30 390	23 740
	D	120,47	180,36	47,61	57,80	34,16	58,54

Region Schwarzwald - Baar-Heuberg

LANDKREISE

ROTTWEIL	A	389	263	86	11	2	27
	B	578 332	286 368	221 758	40 062	3 008	27 136
	D	55,29	81,51	26,47			45,62
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	295	251	31	4	4	5
	B	343 633	263 531	58 565	6 115	3 615	11 807
	D	75,57	84,80	43,84	29,88	30,63	64,46
TUTTILINGEN	A	566	361	163	40	2	-
	B	806 266	317 849	374 179	113 368	870	
	D	40,05	65,04	20,93			
RV SCHWARZWALD-BAAR HEUBERG	A	1 250	875	280	55	8	32
	B	1 728 231	867 748	654 502	159 545	7 493	38 943
	D	52,21	76,48	24,86	33,94	24,76	51,33

Region Hochrhein - Bodensee

LANDKREISE

KONSTANZ	A	407	345	17	45	-	-
	B	438 506	275 748	24 750	138 008		
	D	166,55	224,87	99,53	62,04		
LOERRACH	A	191	145	43	3	-	-
	B	203 529	130 436	64 694	8 399		
	D	161,12	198,04	39,97	58,83		
WALDSHUT	A	343	235	83	22	3	-
	B	571 583	262 289	213 125	94 020	2 149	
	D	74,65	111,92	39,78	49,88	67,69	
RV HOCHRHEIN	A	941	725	143	70	3	-
	B	1 213 618	668 473	302 569	240 427	2 149	
	D	122,36	175,32	57,54	57,17	67,69	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise in DM je m².

Noch: 1 b. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1991 nach Grundstücksarten

Kreis Region	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	

Regierungsbezirk Tübingen
Region Neckar-Alb

LANDKREISE

REUTLINGEN	A	461	380	71	9	-	1
	B	482 702	346 652	98 278	37 338	-	434
	D	166,27	203,62	56,70	.	-	.
TUEBINGEN	A	354	332	6	16	-	-
	B	285 393	244 175	7 362	33 856	-	-
	D	249,03	280,29	47,60	67,41	-	-
ZOLLERNALBKREIS	A	549	470	62	16	-	1
	B	594 076	424 539	122 015	47 202	-	320
	D	73,01	88,72	26,50	.	-	.
RV NECKAR-ALB	A	1 364	1 182	139	41	-	2
	B	1 362 171	1 015 366	227 655	118 396	-	754
	D	142,94	174,01	40,22	.	-	.

Region Donau - Iller 1)

STADTKREISE

ULM, STADT	A	102	98	1	2	-	1
	B	100 846	83 519	3 253	9 930	-	4 144
	D	230,23	252,44	.	.	-	.

LANDKREISE

ALB-DONAU-KREIS	A	576	502	60	10	2	2
	B	679 406	406 363	241 774	23 309	2 108	5 852
	D	79,59	106,07	38,92	58,17	.	.
BIBERACH	A	505	486	12	5	2	-
	B	591 772	562 468	14 372	14 116	816	-
	D	55,49	57,30	.	.	.	.
RV DONAU-ILLER	A	1 183	1 086	73	17	4	3
	B	1 372 024	1 052 350	259 399	47 355	2 924	9 996
	D	80,27	91,62	37,70	60,48	34,02	96,80

Region Bodensee - Oberschwaben

LANDKREISE

BODENSEEKREIS	A	183	130	20	23	8	2
	B	438 521	134 035	33 887	212 568	57 198	833
	D	147,05	365,37	161,51	45,03	.	.
RAVENSBURG	A	525	413	74	17	16	5
	B	1 115 937	509 414	449 458	124 545	19 996	12 524
	D	80,45	123,33	42,35	55,26	.	.
SIGMARINGEN	A	336	295	34	7	-	-
	B	339 433	258 933	43 647	36 853	-	-
	D	57,99	66,33	33,05	28,90	-	-
RV BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	1 044	838	128	47	24	7
	B	1 893 891	902 382	526 992	373 966	77 194	13 357
	D	91,85	142,93	49,24	46,85	11,36	47,04

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

2 a. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1991
nach Grundstücksarten sowie Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2 000	100 - 300	A	19	17	1	-	1	-
		B	4 181	3 817	233		131	
		D	96,49	97,14	.		.	
	300 - 500	A	64	56	5	1	-	2
		B	26 750	23 378	2 135	327		910
		D	177,16	184,90	.		.	
	500 - 1 000	A	648	606	29	3	2	8
		B	468 344	437 523	21 560	2 117	1 690	5 454
		D	81,96	84,59	38,06	.	.	83,10
	1 000 - 3 000	A	226	130	81	11	1	3
		B	346 184	183 360	135 305	21 148	1 748	4 623
		D	54,52	81,33	19,11	50,93	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	56	15	29	11	-	1
		B	399 394	89 077	171 430	133 887		5 000
		D	29,63	45,57	25,18	.	.	.
ZUSAMMEN	A	1 013	824	145	26	4	14	
	B	1 244 853	737 155	330 663	157 479	3 569	15 987	
	D	59,64	82,31	24,51	28,47	21,62	56,09	
2 000 - 5 000	100 - 300	A	174	152	9	1	3	9
		B	39 762	35 227	1 814	220	554	1 947
		D	208,82	230,05	33,05	.	.	50,85
	300 - 500	A	509	467	25	3	5	9
		B	213 085	196 122	10 124	1 181	1 998	3 660
		D	197,92	209,29	77,38	.	.	61,88
	500 - 1 000	A	2 449	2 188	237	5	8	11
		B	1 726 041	1 535 156	172 473	4 407	5 712	8 293
		D	111,78	119,67	47,94	78,99	31,74	51,35
	1 000 - 3 000	A	736	471	188	67	2	8
		B	1 154 963	689 187	320 420	127 251	2 014	16 091
		D	85,95	114,66	38,24	55,51	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	190	47	83	55	3	2
		B	1 304 937	252 215	617 193	391 738	23 712	20 079
		D	43,98	79,31	32,40	41,26	.	.
ZUSAMMEN	A	4 058	3 325	542	131	21	39	
	B	4 438 788	2 707 907	1 122 024	524 797	33 990	50 070	
	D	90,13	122,56	36,86	45,06	23,21	47,59	
5 000 - 10 000	100 - 300	A	212	184	16	4	6	2
		B	47 206	41 479	3 580	828	1 025	294
		D	297,55	317,21	209,44	87,61	.	.
	300 - 500	A	577	532	35	5	-	5
		B	236 268	217 969	14 360	1 885		2 054
		D	267,98	281,39	123,19	71,93		36,97
	500 - 1 000	A	1 824	1 623	166	17	5	13
		B	1 277 257	1 134 416	115 800	13 417	3 776	9 848
		D	170,93	183,78	64,26	66,00	70,62	126,96
	1 000 - 3 000	A	645	412	130	94	4	5
		B	1 045 528	627 876	226 896	172 507	8 831	9 418
		D	112,42	150,80	52,57	59,56	26,63	44,51
	3 000 ODER MEHR	A	205	71	73	57	3	1
		B	1 448 949	457 628	608 672	362 426	14 703	5 520
		D	61,37	90,45	45,38	53,38	.	.
ZUSAMMEN	A	3 463	2 822	420	177	18	26	
	B	4 055 208	2 479 368	969 308	551 063	28 335	27 134	
	D	123,83	169,01	51,08	55,74	31,67	73,10	
10 000 - 20 000	100 - 300	A	234	206	22	1	3	2
		B	51 135	46 151	4 096	190	369	329
		D	310,27	333,15	83,00	.	232,25	.
	300 - 500	A	422	406	12	3	-	1
		B	172 097	165 783	4 810	1 104		400
		D	281,26	288,09	120,81	.	.	.
	500 - 1 000	A	1 658	1 516	125	13	2	2
		B	1 159 594	1 055 612	90 387	10 612	1 563	1 420
		D	173,79	182,39	93,31	42,72	.	.
	1 000 - 3 000	A	506	345	86	73	2	-
		B	804 498	520 834	146 453	134 563	2 648	
		D	137,14	173,97	74,54	.	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	177	74	49	42	5	7
		B	1 436 100	555 830	437 502	337 385	42 299	63 084
		D	81,49	106,17	50,27	66,19	3,77	214,51
ZUSAMMEN	A	2 997	2 547	294	132	12	12	
	B	3 623 424	2 344 210	683 248	483 854	46 879	65 233	
	D	136,10	172,89	61,96	65,22	8,84	208,81	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise in DM je m².

Noch: 2 a. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1991
nach Grundstücksarten sowie Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt	Davon					
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
20 000 - 50 000	100 - 300	A	146	117	16	6	6	1
		B	31 616	26 272	3 265	1 007	967	105
		D	374,42	409,71	230,75	.	112,24	.
	300 - 500	A	406	373	22	5	4	2
		B	164 542	150 943	9 472	1 783	1 530	814
		D	309,87	326,87	147,97	42,29	.	.
	500 - 1 000	A	1 015	916	84	8	3	4
		B	703 740	630 779	61 966	5 354	2 846	2 795
		D	222,65	235,67	116,66	83,78	7,50	119,27
	1 000 - 3 000	A	355	217	88	43	3	4
		B	583 446	332 104	151 694	87 684	4 989	6 975
		D	181,05	251,11	82,10	107,57	13,25	41,15
	3 000 ODER MEHR	A	149	67	42	39	1	-
		B	942 481	367 425	316 392	254 214	4 450	-
		D	124,70	209,96	75,46	.	.	.
ZUSAMMEN	A	2 071	1 690	252	101	17	11	
	B	2 425 825	1 507 523	542 789	350 042	14 782	10 689	
	D	182,48	244,97	84,22	75,98	22,29	68,51	
50 000 - 100 000	100 - 300	A	55	45	1	1	2	6
		B	11 516	9 744	295	244	269	964
		D	514,99	555,76	.	.	.	184,80
	300 - 500	A	98	90	7	1	-	-
		B	37 763	34 568	2 746	449	-	-
		D	423,11	440,49	.	.	.	.
	500 - 1 000	A	262	247	8	6	-	1
		B	181 723	171 674	5 260	4 072	-	717
		D	333,72	339,31	188,21	.	.	.
	1 000 - 3 000	A	106	81	13	7	2	3
		B	172 962	131 178	25 175	9 170	3 185	4 254
		D	302,21	352,75	160,42	158,07	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	49	20	15	12	-	2
		B	310 941	90 438	84 403	123 354	-	12 746
		D	149,33	268,37	75,80	.	.	.
ZUSAMMEN	A	570	483	44	27	4	12	
	B	714 905	437 602	117 879	137 289	3 454	18 681	
	D	253,54	341,49	105,19	131,88	27,19	65,22	
100 000 - 200 000	100 - 300	A	59	58	1	-	-	-
		B	12 749	12 593	156	-	-	-
		D	295,57	.	.	.	.	.
	300 - 500	A	107	105	2	-	-	-
		B	43 381	42 529	852	-	-	-
		D	383,84	.	.	.	.	.
	500 - 1 000	A	161	161	-	-	-	-
		B	110 442	110 442	-	-	-	-
		D	376,35	376,35	-	-	-	-
	1 000 - 3 000	A	47	39	4	3	1	-
		B	71 023	58 360	6 452	5 170	1 041	-
		D	338,85	384,56	97,36	.	.	.
	3 000 ODER MEHR	A	31	18	3	9	-	1
		B	191 425	114 978	14 714	57 589	-	4 144
		D	230,22	293,48	49,91	.	.	.
ZUSAMMEN	A	405	381	10	12	1	1	
	B	429 020	338 902	22 174	62 759	1 041	4 144	
	D	303,30	348,25	68,23	148,84	.	.	
200 000 - 500 000	100 - 300	A	12	12	-	-	-	-
		B	2 879	2 879	-	-	-	-
		D	525,13	525,13	-	-	-	-
	300 - 500	A	14	14	-	-	-	-
		B	5 874	5 874	-	-	-	-
		D	563,12	563,12	-	-	-	-
	500 - 1 000	A	41	40	1	-	-	-
		B	28 013	27 185	828	-	-	-
		D	479,01	.	.	-	-	-
	1 000 - 3 000	A	18	12	3	3	-	-
		B	27 961	17 410	5 259	5 292	-	-
		D	287,81	380,14	153,39	117,62	-	-
	3 000 ODER MEHR	A	10	6	1	3	-	-
		B	98 979	47 041	4 193	47 745	-	-
		D	233,98	.	.	150,60	-	-
ZUSAMMEN	A	95	84	5	6	-	-	
	B	163 706	100 389	10 280	53 037	-	-	
	D	302,03	401,09	132,95	147,31	-	-	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise in DM je m².

Noch: 2 a. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1991
nach Grundstücksarten sowie Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Grundstücksgrößenklasse von ... bis unter ... m ²	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
500 000 UND MEHR	100 - 300	A	41	32	-	1	8	-
		B	8 801	7 062		183	1 556	
		D	.	2 998,57		.	.	
	300 - 500	A	58	52	1	3	2	-
		B	23 182	20 840	385	1 137	820	
		D	1 364,94	1 455,04	.	853,12	.	
	500 - 1 000	A	88	78	3	6	1	-
		B	64 895	57 500	2 298	4 392	705	
		D	1 861,09	2 016,26	550,00	.	.	
	1 000 - 3 000	A	92	49	6	13	24	-
		B	160 150	76 057	9 280	23 222	51 591	
		D	1 271,19	2 243,69	418,14	1 142,88	48,70	
	3 000 ODER MEHR	A	34	8	1	12	13	-
		B	153 501	35 164	4 888	59 759	53 690	
		D	593,17	1 273,17	.	710,94	.	
ZUSAMMEN	A	313	219	11	35	48	-	
	B	410 529	196 623	16 851	88 693	108 362		
	D	.	1 947,14	424,73	.	44,21		
BADEN-WÜRTTEMBERG INSG.	100 - 300	A	952	823	66	14	29	20
		B	209 845	185 224	13 439	2 672	4 871	3 639
		D	396,56	429,69	167,48	209,31	88,97	105,43
	300 - 500	A	2 255	2 095	109	21	11	19
		B	922 942	858 006	44 884	7 866	4 348	7 838
		D	300,34	313,77	133,53	170,09	47,91	56,57
	500 - 1 000	A	8 146	7 375	653	58	21	39
		B	5 720 049	5 160 287	470 572	44 371	16 292	28 527
		D	182,56	193,63	73,95	161,16	36,12	87,91
	1 000 - 3 000	A	2 731	1 756	599	314	39	23
		B	4 366 715	2 636 366	1 026 934	586 007	76 047	41 361
		D	169,37	230,85	57,93	112,18	45,79	55,32
	3 000 ODER MEHR	A	901	326	296	240	25	14
		B	6 286 707	2 009 796	2 259 337	1 768 097	138 854	110 573
		D	95,03	159,29	47,29	85,56	22,30	145,06
ZUSAMMEN	A	14 985	12 375	1 723	647	125	115	
	B	17 506 258	10 849 679	3 815 215	2 409 013	240 412	191 938	
	D	156,61	209,85	54,88	93,84	32,48	112,86	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

2 b. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Land und in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1991
nach Grundstücks- und Baugebietsarten

Baugebietsart	Bauland insgesamt	Davon					
		baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
Baden-Württemberg							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	489	451	-	-	12	26
	B	729 147	634 316			37 206	57 625
	D	482,59	531,27			32,46	237,38
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	10 693	9 327	1 233	1	84	48
	B	10 701 615	7 773 112	2 711 295	2 489	154 669	60 060
	D	164,34	204,58	58,29	.	36,91	.
INDUSTRIEGEBIET	A	878	144	104	614	9	7
	B	3 201 973	538 571	334 869	2 309 199	9 178	10 156
	D	89,68	92,83	58,49	93,66	44,79	85,67
DORFGEBIET	A	2 925	2 453	386	32	20	34
	B	2 873 523	1 903 680	769 062	97 325	39 359	64 097
	D	119,72	157,38	41,32	.	12,23	.
Regierungsbezirke:							
Stuttgart							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	185	177	-	-	4	4
	B	242 579	206 244			1 042	35 293
	D	1 069,68	1 196,85			214,11	351,79
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	4 729	4 065	585	1	58	20
	B	4 532 107	3 257 811	1 128 368	2 489	116 420	27 019
	D	209,64	265,95	68,00	.	44,19	.
INDUSTRIEGEBIET	A	317	49	39	221	4	4
	B	1 035 728	205 167	96 395	729 969	1 483	2 714
	D	158,68	122,02	122,49	173,77	.	.
DORFGEBIET	A	184	151	23	2	1	7
	B	189 935	128 156	21 759	6 963	1 014	32 043
	D	154,47	203,27	32,74	.	.	42,55
Karlsruhe							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	82	80	-	-	1	1
	B	98 047	97 787			155	105
	D	313,30	313,46			.	.
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	1 705	1 559	143	-	1	2
	B	1 402 640	1 139 255	260 629		148	2 608
	D	207,15	233,31	94,46		.	.
INDUSTRIEGEBIET	A	115	23	5	87	-	-
	B	442 840	91 547	7 216	344 077		
	D	71,45	78,52	54,90	69,92		
DORFGEBIET	A	727	666	52	4	-	5
	B	550 102	451 826	60 999	31 911		5 366
	D	171,26	188,25	61,88	156,19		73,72
Freiburg							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	142	121	-	-	2	19
	B	225 824	201 729			2 389	21 706
	D	177,66	191,08			.	.
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	1 800	1 457	302	-	9	22
	B	1 954 197	1 240 443	680 349		10 835	22 570
	D	102,29	137,68	40,05		23,22	71,69
INDUSTRIEGEBIET	A	304	44	40	215	2	3
	B	1 054 733	145 603	167 854	727 700	6 134	7 442
	D	50,41	67,21	28,87	52,21	.	.
DORFGEBIET	A	1 104	867	194	12	15	16
	B	1 149 440	714 013	377 601	26 187	20 674	10 965
	D	103,78	143,58	38,08	62,13	16,75	37,79
Tübingen							
GESCHAFTSGEBIET, AUCH MIT WOHNGBIET GEMISCHT	A	80	73	-	-	5	2
	B	162 697	128 556			33 620	521
	D	132,51	162,97			.	.
WOHNGBIET, OFFENE UND GESCHLOSSENE BAUWEISE	A	2 459	2 236	203	-	16	4
	B	2 812 671	2 135 603	641 939		27 266	7 863
	D	113,08	134,47	45,86		11,22	146,24
INDUSTRIEGEBIET	A	142	28	20	91	3	-
	B	668 672	96 254	63 404	507 453	1 561	
	D	56,80	82,96	40,04	53,97	43,43	
DORFGEBIET	A	910	769	117	14	4	6
	B	984 046	609 685	308 703	32 264	17 671	15 723
	D	102,82	141,01	41,82	56,58	.	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

3. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Baden-Württemberg 1991 nach Veräußerern und Erwerbern

Erwerber	Veräußerer								Summe Erwerber	
	natürliche Personen	juristische Personen	davon					sonstige juristische Personen		
			Bund	Land	Gemeinde (Gv)	Wohnungsunternehmen gemeinnützige	sonstige			
BAULAND INSGESAMT										
NATUERLICHE PERSONEN	A B D	4 415 3 669 780 230,28	7 469 6 919 078 113,96	18 16 978 213,06	194 109 896 145,30	6 617 6 263 924 104,91	47 42 536 118,38	271 176 538 254,60	322 309 206 199,72	11 884 10 588 858 154,27
JURISTISCHE PERSONEN	A B D	2 218 4 318 919 153,51	883 2 598 481 171,29	13 54 996 234,58	18 28 145 150,80	644 1 931 699 136,65	7 6 634 141,12	61 74 512 652,56	140 502 495 227,71	3 101 6 917 400 160,19
DAVON BUND	A B D	8 18 067 .	2 4 204 .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	2 4 204 .	10 22 271 21,81
LAND	A B D	42 120 043 28,50	15 20 705 74,75	- - .	- - .	15 20 705 74,75	- - .	- - .	- - .	57 140 748 35,30
GEMEINDE (GV)	A B D	964 2 509 157 46,88	101 351 456 84,40	3 9 428 .	7 8 460 40,95	44 158 374 117,32	1 608 .	11 12 997 128,67	35 161 589 54,44	1 065 2 860 613 51,49
GEMEINNUTZIG. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A B D	53 77 239 .	57 119 502 .	- - .	2 2 144 .	51 113 194 210,91	- - .	1 943 .	3 3 221 .	110 196 741 233,83
SONSTIGES WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A B D	727 872 710 416,97	321 582 411 265,21	6 23 268 486,76	5 11 354 268,55	239 442 762 210,36	3 2 948 187,50	42 50 560 538,22	26 51 519 372,29	1 048 1 455 121 356,23
SONSTIGE JURISTISCHE PERSONEN	A B D	424 721 703 217,20	387 1 520 203 154,09	4 22 300 .	4 6 187 .	295 1 196 664 105,98	3 3 078 .	7 10 012 .	74 281 962 302,99	811 2 241 906 174,41
SUMME VERAEUSSERER	A B D	6 633 7 988 699 188,78	8 352 9 517 559 129,61	31 71 974 229,50	212 138 041 146,42	7 261 8 195 623 112,39	54 49 170 121,45	332 251 050 372,71	462 811 701 217,05	14 985 17 506 258 156,61
BAUREIFES LAND										
NATUERLICHE PERSONEN	A B D	3 960 2 923 849 256,99	6 524 5 148 223 129,02	16 14 571 235,07	183 92 156 162,82	5 728 4 611 081 118,99	44 35 432 123,72	264 159 498 267,29	289 235 485 212,75	10 484 8 072 072 175,38
JURISTISCHE PERSONEN	A B D	1 262 1 469 498 350,53	629 1 308 109 264,52	7 23 663 481,60	10 13 605 243,08	457 1 016 469 198,00	6 5 776 151,39	49 57 295 619,70	100 191 301 489,71	1 891 2 777 607 310,02
DAVON BUND	A B D	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .
LAND	A B D	3 3 558 .	2 3 443 .	- - .	- - .	2 3 443 .	- - .	- - .	- - .	5 7 001 184,37
GEMEINDE (GV)	A B D	192 317 598 .	28 37 704 .	2 1 323 .	1 308 .	8 5 377 .	1 608 .	4 7 972 .	12 22 116 190,37	220 355 302 89,60
GEMEINNUTZIG. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A B D	49 63 210 .	53 113 216 .	- - .	2 2 144 .	47 106 908 220,48	- - .	1 943 .	3 3 221 250,54	102 176 426 249,61
SONSTIGES WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A B D	661 705 290 474,52	293 519 793 275,72	5 22 340 .	4 5 939 417,67	218 398 123 222,05	2 2 090 .	39 41 888 518,35	25 49 413 384,52	954 1 225 083 390,17
SONSTIGE JURISTISCHE PERSONEN	A B D	357 379 842 354,31	253 633 953 270,36	- - .	3 5 214 113,65	182 502 618 175,76	3 3 078 110,94	5 6 492 1 918,52	60 116 551 597,72	610 1 013 795 301,81
SUMME VERAEUSSERER	A B D	5 222 4 393 347 288,28	7 153 6 456 332 156,48	23 38 234 387,65	193 105 761 173,14	6 185 5 627 550 133,26	50 41 208 127,60	313 216 793 360,43	389 426 786 336,89	12 375 10 849 679 209,85
ROHBAULAND										
NATUERLICHE PERSONEN	A B D	374 462 939 99,25	585 682 805 55,53	- - .	6 9 154 .	552 647 137 52,86	2 3 246 .	5 3 115 181,83	20 20 153 104,30	959 1 145 744 73,20
JURISTISCHE PERSONEN	A B D	688 2 209 147 48,15	76 460 325 41,60	1 928 .	1 5 415 .	50 292 053 39,40	1 858 .	4 9 062 251,66	19 152 009 30,48	764 2 669 472 47,02
DAVON BUND	A B D	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .
LAND	A B D	1 385 .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	- - .	1 385 .
GEMEINDE (GV)	A B D	584 1 793 794 42,46	17 210 287 33,02	- - .	- - .	2 88 134 .	- - .	3 3 535 .	12 118 618 .	601 2 004 081 41,47
GEMEINNUTZIG. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A B D	4 14 029 .	4 6 286 .	- - .	- - .	4 6 286 .	- - .	- - .	- - .	8 20 315 .
SONSTIGES WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A B D	62 154 975 111,32	23 41 039 146,95	1 928 .	1 5 415 .	18 26 205 119,18	1 858 .	1 5 527 .	1 2 106 .	85 196 014 118,78
SONSTIGE JURISTISCHE PERSONEN	A B D	37 245 964 44,72	32 202 713 28,97	- - .	- - .	26 171 428 29,19	- - .	- - .	6 31 285 27,78	69 448 677 37,61
SUMME VERAEUSSERER	A B D	1 062 2 672 086 57,01	661 1 143 130 49,92	1 928 .	7 14 569 76,05	602 939 190 48,67	3 4 104 .	9 12 177 233,79	39 172 162 39,12	1 723 3 015 216 54,88

 A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise in DM je m².

4. Streuung der Kaufwerte des insgesamt übereigneten Baulandes in Baden-Württemberg 1991 nach Gemeindegrößenklassen

Preisgruppe von ... DM je m ² bis unter ... DM je m ²	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
	unter 2000	2000 bis 5000	5000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	200 000 bis 500 000	500 000 oder mehr	zusammen
UNTER 1 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5 A	-	1	-	5	-	-	-	-	-	6
B	-	13 601	-	42 299	-	-	-	-	-	55 900
5 - 10 A	5	22	9	3	9	1	-	-	-	49
B	13 383	116 751	31 449	12 538	13 427	8 517	-	-	-	196 065
10 - 15 A	57	116	33	40	4	1	-	-	-	251
B	116 076	181 540	83 817	82 177	6 032	5 599	-	-	-	475 241
15 - 20 A	59	110	60	36	5	2	-	-	-	272
B	128 782	185 169	174 890	90 462	10 061	6 129	-	-	-	595 493
20 - 25 A	56	170	62	83	16	8	-	-	-	396
B	156 181	317 923	105 638	185 498	39 425	7 871	7 529	-	-	820 065
25 - 30 A	67	199	66	82	34	1	-	-	2	451
B	111 926	293 655	248 089	157 277	78 902	8 400	-	-	3 447	901 696
30 - 35 A	57	181	96	61	20	8	1	-	1	425
B	85 255	297 876	220 620	293 823	83 406	14 792	410	-	2 272	998 454
35 - 40 A	49	140	133	62	19	6	-	-	14	423
B	62 923	243 537	158 501	131 843	128 565	4 761	-	-	32 969	763 099
40 - 45 A	35	129	81	88	42	26	1	-	18	420
B	45 625	222 421	147 891	133 439	71 100	58 007	234	-	56 933	735 650
45 - 50 A	23	138	89	49	29	2	-	-	-	330
B	24 721	158 607	232 446	78 456	58 534	5 158	-	-	-	557 922
50 - 75 A	213	581	478	346	235	40	9	2	7	1 911
B	195 649	658 714	751 811	492 341	340 788	115 580	58 145	6 763	4 915	2 624 706
75 - 100 A	124	530	367	318	175	54	15	1	4	1 588
B	101 021	456 375	338 074	401 658	290 014	73 351	13 708	1 300	5 841	1 681 342
100 - 150 A	180	676	476	430	363	74	69	4	3	2 275
B	132 515	559 632	542 052	440 754	361 286	88 022	74 668	34 122	10 725	2 243 776
150 - 200 A	26	373	379	415	218	26	18	3	1	1 459
B	26 934	275 071	276 376	342 968	203 692	40 994	29 661	5 025	1 112	1 201 833
200 - 300 A	28	352	490	414	360	56	56	16	5	1 777
B	20 317	250 011	321 074	295 209	349 250	61 126	56 098	36 192	5 447	1 394 724
300 - 400 A	19	168	235	244	196	56	84	21	16	1 039
B	15 038	98 293	176 046	220 385	128 414	51 249	76 184	37 856	40 351	843 816
400 - 500 A	7	94	167	107	119	54	55	14	9	626
B	3 402	59 162	101 072	83 403	97 545	45 063	38 034	24 558	12 129	464 368
500 OD. MEHR A	8	78	242	214	227	155	96	34	233	1 287
B	5 105	50 450	145 362	138 894	165 384	120 286	74 349	17 890	234 388	952 108

FLAECHEANTEILE IN PROZENT DER INSGESAMT UEBEREIGNETEN FLAECHE

UNTER 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1 - 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 - 5	0,0	0,3	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
5 - 10	1,1	2,6	0,8	0,3	0,6	1,2	0,0	0,0	0,0	1,1
10 - 15	9,3	4,1	2,1	2,3	0,2	0,8	0,0	0,0	0,0	2,7
15 - 20	10,3	4,2	4,3	2,5	0,4	0,9	0,0	0,0	0,0	3,4
20 - 25	12,5	7,2	2,6	5,1	1,6	1,1	1,8	0,0	0,0	4,7
25 - 30	9,0	6,6	6,1	4,3	3,3	1,2	0,0	0,0	0,8	5,2
30 - 35	6,8	6,7	5,4	8,1	3,4	2,1	0,1	0,0	0,6	5,7
35 - 40	5,1	5,5	3,9	3,6	5,3	0,7	0,0	0,0	8,0	4,4
40 - 45	3,7	5,0	3,6	3,7	2,9	8,1	0,1	0,0	13,9	4,2
45 - 50	2,0	3,6	5,7	2,2	2,4	0,7	0,0	0,0	0,0	3,2
50 - 75	15,7	14,8	19,5	13,6	14,0	16,2	13,6	4,1	1,2	15,0
75 - 100	8,1	10,3	8,3	11,1	12,0	10,3	3,2	0,8	1,4	9,6
100 - 150	10,6	12,6	13,4	12,2	14,9	12,3	17,4	20,8	2,6	12,8
150 - 200	2,2	6,2	6,8	9,5	8,4	5,7	6,9	3,1	0,3	6,9
200 - 300	1,6	5,6	7,9	8,1	14,4	8,6	13,1	22,1	1,3	8,0
300 - 400	1,2	2,2	4,3	6,1	5,3	7,2	17,8	23,1	9,8	4,8
400 - 500	0,3	1,3	2,5	2,3	4,0	6,3	8,9	15,0	3,0	2,7
500 OD. MEHR	0,4	1,1	3,6	3,8	6,8	16,8	17,3	10,9	57,1	5,4
INSGESAMT	99,9*	99,9*	99,8*	100,0	99,9*	100,2*	100,2*	99,9*	100,0	100,1

* ABWEICHUNGEN VON 100,0 PROZENT BEI INSGESAMT SIND RUNDUNGSBEDINGT

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m².

5. Streuung der Kaufwerte im Land und in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1991 nach ausgewählten Grundstücksarten

Preisgruppe DM je m ² bis unter DM je m ²	Baden-Württemberg		Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland
UNTER 1 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 2 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 5 A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 10 A	1	28	1	9	-	4	-	11	-	4
B	769	55 284	769	17 044	-	6 244	-	26 245	-	5 751
10 - 15 A	58	166	10	42	5	34	11	76	32	14
B	78 437	300 402	25 045	53 522	4 281	34 167	14 016	187 498	35 095	25 215
15 - 20 A	85	144	9	42	4	6	11	62	61	34
B	123 199	346 471	23 133	96 343	3 727	3 815	15 463	147 244	80 876	99 069
20 - 25 A	162	174	35	59	10	15	36	75	81	25
B	215 439	396 980	42 239	111 982	9 049	32 467	27 674	204 702	136 477	47 829
25 - 30 A	264	137	46	32	10	14	77	65	131	26
B	306 898	443 248	41 768	110 084	10 182	34 722	81 451	149 695	173 497	148 747
30 - 35 A	263	108	67	24	26	12	70	33	100	39
B	333 502	504 308	76 112	150 336	35 741	48 685	69 799	53 222	151 850	252 065
35 - 40 A	254	92	89	52	11	4	55	19	100	17
B	289 951	239 715	105 753	46 957	13 556	4 049	83 064	123 228	87 578	65 481
40 - 45 A	284	75	104	24	56	1	54	30	70	20
B	318 913	150 789	102 630	58 943	50 095	2 400	70 880	41 137	95 308	48 309
45 - 50 A	227	60	104	13	20	2	44	21	59	24
B	303 313	138 399	131 597	13 473	51 642	1 797	60 549	38 520	59 525	84 609
50 - 75 A	1 433	300	425	148	152	20	365	54	491	78
B	1 508 283	606 391	482 514	306 498	162 003	27 380	395 634	115 230	468 132	157 283
75 - 100 A	1 414	107	432	46	176	21	385	25	421	15
B	1 300 477	186 441	448 366	100 651	157 363	19 556	331 874	44 575	362 874	21 659
100 - 150 A	2 043	142	677	57	402	27	471	40	493	18
B	1 738 685	233 711	581 733	76 233	292 446	60 208	395 703	60 934	468 803	36 336
150 - 200 A	1 364	63	452	20	296	15	308	17	308	11
B	1 031 091	75 480	328 354	21 888	208 273	21 365	255 236	24 930	239 228	7 297
200 - 300 A	1 688	62	485	31	529	16	353	7	321	8
B	1 263 748	56 172	339 719	31 107	331 763	11 928	307 419	6 830	284 847	6 307
300 - 400 A	1 004	24	432	10	264	6	132	1	176	7
B	745 158	37 106	316 415	21 700	192 808	5 503	102 251	1 814	133 684	8 089
400 - 500 A	602	14	241	12	181	2	69	-	111	-
B	418 242	25 591	153 253	12 419	135 237	13 172	42 757	-	86 995	-
500 OD.MEHR A	1 229	27	834	26	186	1	58	-	151	-
B	873 574	18 728	597 978	17 342	122 249	1 386	48 018	-	105 329	-

FLAECHEANTEILE IN PROZENT DER JE GRUNDSTUECKSART UEBEREIGNETEN FLAECHE

UNTER 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1 - 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 - 5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 - 10	0,0	1,4	0,0	1,4	0,0	1,9	0,0	2,1	0,0	0,6
10 - 15	0,7	7,9	0,7	4,3	0,2	10,4	0,6	15,3	1,2	2,5
15 - 20	1,1	9,1	0,6	7,7	0,2	1,2	0,7	12,0	2,7	9,8
20 - 25	2,0	10,4	1,1	9,0	0,5	9,9	1,2	16,7	4,6	4,7
25 - 30	2,8	11,6	1,1	8,8	0,6	10,6	3,5	12,2	5,8	14,7
30 - 35	3,1	13,2	2,0	12,1	2,0	14,8	3,0	4,3	5,1	24,9
35 - 40	2,7	6,3	2,8	3,8	0,8	1,2	3,6	10,1	2,9	6,5
40 - 45	2,9	4,0	2,7	4,7	2,8	0,7	3,1	3,4	3,2	4,8
45 - 50	2,8	3,6	3,5	1,1	2,9	0,5	2,6	3,1	2,0	8,3
50 - 75	13,9	15,9	12,7	24,6	9,1	8,3	17,2	9,4	15,8	15,5
75 - 100	12,0	4,9	11,8	8,1	8,8	5,9	14,4	3,6	12,2	2,1
100 - 150	16,0	6,1	15,3	6,1	16,4	18,3	17,2	5,0	15,8	3,6
150 - 200	9,5	2,0	8,6	1,8	11,7	6,5	11,1	2,0	8,1	0,7
200 - 300	11,6	1,5	8,9	2,5	18,6	3,6	13,4	0,6	9,6	0,6
300 - 400	6,9	1,0	8,3	1,7	10,8	1,7	4,4	0,1	4,5	0,8
400 - 500	3,9	0,7	4,0	1,0	7,6	4,0	1,9	0,0	2,9	0,0
500 OD.MEHR	8,1	0,5	15,7	1,4	6,9	0,4	2,1	0,0	3,5	0,0
INSGESAMT	100,0	100,1*	99,8*	100,1*	99,9*	99,9*	100,0	99,9*	99,9*	100,1

* ABWEICHUNGEN VON 100,0 PROZENT BEI INSGESAMT SIND RUNDUNGSBEDINGT

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m².

6. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1991
nach Gemeindegrößenklassen und ausgewählten Grundstücksarten

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner		Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
		baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland	baureifes Land	Rohbauland
UNTER 2 000	A	270	25	44	2	209	100	301	18
	B	245 098	75 872	36 296	935	192 780	216 180	262 981	37 676
	D	97,51	33,63	108,22	.	93,73	.	56,20	27,31
2 000 BIS UNTER 5 000	A	1 231	219	401	23	791	204	902	96
	B	975 667	468 322	274 991	17 889	666 356	441 919	790 893	193 894
	D	143,83	36,67	156,94	75,62	112,49	33,07	92,86	42,40
5 000 BIS UNTER 10 000	A	1 041	177	683	66	541	108	557	69
	B	842 083	288 613	530 484	112 202	490 792	232 940	616 009	335 553
	D	211,37	64,37	194,63	79,85	117,58	40,42	130,03	37,42
10 000 BIS UNTER 20 000	A	859	53	510	74	530	53	648	114
	B	821 689	77 166	348 862	125 592	527 286	108 698	646 373	371 792
	D	223,66	153,58	219,68	43,67	122,07	67,19	124,55	47,41
20 000 BIS UNTER 50 000	A	438	118	484	26	319	69	449	39
	B	364 490	201 638	396 334	52 444	311 855	218 161	434 844	70 546
	D	390,61	97,72	215,27	206,73	212,75	46,19	173,06	72,16
50 000 BIS UNTER 100 000	A	325	37	16	3	51	2	91	2
	B	292 078	107 078	13 183	1 973	50 008	7 906	82 333	922
	D	318,94	103,38	353,32	279,33	326,15	.	428,92	.
100 000 BIS UNTER 200 000	A	59	7	106	1	58	-	158	2
	B	59 650	10 982	79 876	7 529	62 711	-	136 665	3 663
	D	335,02	105,61	394,14	.	380,71	-	312,30	.
200 000 BIS UNTER 500 000	A	-	-	84	5	-	-	-	-
	B	-	-	100 389	10 280	-	-	-	-
	D	-	-	401,09	132,95	-	-	-	-
500 000 UND MEHR	A	219	11	-	-	-	-	-	-
	B	196 623	16 851	-	-	-	-	-	-
	D	1 947,14	424,73	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis in DM je m².

7. Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland in Gemeinden Baden-Württembergs mit 50 000 und mehr Einwohnern 1991 nach Lage der Grundstückstücke und ausgewählten Grundstücksarten

Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern		Bauland insgesamt		Davon					
				baureifes Land		Rohbauland		Sonstiges Bauland	
		engeres Stadtgebiet	Randbezirk	engeres Stadtgebiet	Randbezirk	engeres Stadtgebiet	Randbezirk	engeres Stadtgebiet	Randbezirk
STUTTGART	A	56	257	55	164	-	11	1	82
	B	64 000	346 529	62 876	133 747	-	16 851	1 124	195 931
	D	.	.	3 636,11	1 153,13	-	424,73	.	400,68
MANNHEIM	A	16	22	16	17	-	2	-	3
	B	12 998	39 737	12 998	14 469	-	3 661	-	21 607
	D	601,97	245,83	601,97	371,85	-	.	.	.
KARLSRUHE	A	2	55	2	49	-	3	-	3
	B	3 675	107 296	3.675	69 247	-	6 619	-	31 430
	D	.	.	.	.	-	154,10	-	120,00
FREIBURG IM BREISGAU	A	21	43	20	38	-	-	1	5
	B	16 616	80 800	15 575	47 136	-	-	1 041	33 664
	D	775,66	217,87	.	.	-	.	.	.
HEIDELBERG	A	7	19	7	18	-	-	-	1
	B	3 285	8 898	3 285	7 330	-	-	-	1 568
	D	.	.	.	.	-	.	.	.
HEILBRONN	A	-	68	-	59	-	7	-	2
	B	-	80 196	-	59 650	-	10 982	-	9 564
	D	-	271,76	-	335,02	-	.	-	.
ULM	A	-	102	-	98	-	1	-	3
	B	-	100 846	-	83 519	-	3 253	-	14 074
	D	-	230,23	-	252,44	-	.	-	.
PFORZHEIM	A	17	65	17	64	-	1	-	-
	B	14 824	61 966	14 824	54 437	-	7 529	-	-
	D	.	.	.	.	-	.	-	.
BADEN-BADEN	A	1	20	1	15	-	3	-	2
	B	683	49 118	683	12 500	-	1 973	-	34 645
	D	.	.	.	.	-	.	-	.
SINDELFINGEN	A	-	25	-	19	-	2	-	4
	B	-	17 7/8	-	8 248	-	2 468	-	7 062
	D	-	924,83	-	1 006,92	-	.	-	.
ESSLINGEN AM NECKAR	A	-	9	-	9	-	-	-	-
	B	-	3 713	-	3 713	-	-	-	-
	D	-	897,69	-	897,69	-	-	-	-
LUDWIGSBURG	A	3	39	3	39	-	-	-	-
	B	6 191	35 743	6 191	35 743	-	-	-	-
	D	1 060,97	753,21	1 060,97	753,21	-	-	-	-
GOEPPINGEN	A	15	34	13	28	-	4	2	2
	B	19 985	25 673	14 515	17 405	-	2 531	5 470	5 737
	D	473,10	364,65	.	337,62	-	.	.	.
OFFENBURG	A	2	15	2	13	-	-	-	2
	B	2 663	17 390	2 663	7 701	-	-	-	9 689
	D	.	161,28	.	.	-	.	-	.
AALEN	A	25	75	25	74	-	-	-	1
	B	30 001	76 748	30 001	66 748	-	-	-	10 000
	D	264,35	129,98	264,35	.	-	.	-	.
SCHWAEBISCH GMUEND	A	14	98	12	52	-	29	2	17
	B	11 556	173 554	8 543	38 986	-	100 669	3 013	33 899
	D	336,69	96,69	.	175,65	-	75,49	.	68,85
VILLINGEN-SCHWENNINGEN	A	-	25	-	23	-	2	-	-
	B	-	34 133	-	26 227	-	7 906	-	-
	D	-	102,48	-	.	-	.	-	.
KONSTANZ	A	7	6	7	6	-	-	-	-
	B	8 170	5 247	8 170	5 247	-	-	-	-
	D	800,91	433,28	800,91	433,28	-	-	-	-
REUTLINGEN	A	14	49	14	46	-	1	-	2
	B	13 069	48 520	13 069	40 077	-	410	-	8 033
	D	506,04	333,04	506,04	373,85	-	.	-	.
TUEBINGEN	A	15	47	15	44	-	-	-	3
	B	9 716	35 554	9 716	32 203	-	-	-	3 351
	D	580,50	421,31	580,50	448,35	-	-	-	161,46
FRIEDRICHSHAFEN	A	14	27	13	19	-	2	1	6
	B	16 261	66 034	16 060	24 354	-	922	201	40 758
	D	461,24	180,47	.	322,17	-	.	.	.
Heidenheim an der Brenz*	A		54		51		2		1
	B		68 994		61 985		1 410		5 599
	D		95,76		105,24		.		.
Albstadt*	A		101		91		7		3
	B		92 217		75 316		13 701		3 200
	C		121,33		135,33		59,76		55,43
Ravensburg*	A		51		42		5		4
	B		53 842		35 918		15 281		2 643
	D		137,03		177,71		52,23		74,45

* Eine Aufgliederung nach engeren Stadtgebieten und Randbezirken ist für diese drei Gemeinden nicht möglich.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreise in DM je m².